

STATISTISCHE BERICHTE



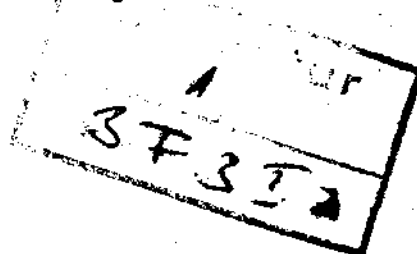
0 4. MRZ. 2000

Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/69

Erschienen am 14. April 1956



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im März 1956

(5364)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		März 56 gegen Febr. 56	März 55 gegen Febr. 55	März 56 gegen März 55	3 Mon. 56 gegen 3 Mon. 55	März 56 gegen März 55
3 999	Lebensmittel aller Art	+ 19	+ 13	+ 22	+ 16	+ 19
413	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 25	+ 18	+ 18	+ 14	- 7
413	Milch und Milcherzeugnisse	+ 19	+ 12	+ 14	+ 8	+ 11
153	Schokolade und Süßwaren	+ 93	+ 24	+ 64	+ 29	.
686	Tabakwaren	+ 19	+ 11	+ 19	+ 14	+ 19
447	Oberbekleidung	+ 81	+ 16	+ 41	+ 17	.
1 203	Textilwaren aller Art	+ 22	- 3	+ 29	+ 15	+ 29
140	Werkwaren	+ 21	- 1	+ 10	+ 4	.
272	Wäsche und Bettwaren	+ 17	- 1	+ 23	+ 14	.
275	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	+ 3	+ 22	+ 13	.
609	Schuhwaren	+ 90	+ 20	+ 53	+ 20	+ 53
497	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 20	+ 17	+ 15	+ 14	+ 11
164	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 4	+ 11	+ 10	+ 15	+ 9
226	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 5	+ 7	+ 18	+ 21	.
314	Möbel	+ 31	+ 20	+ 20	+ 18	+ 19
265	Bücher	+ 28	+ 29	+ 10	+ 11	.
347	Papier- und Schreibwaren	+ 17	+ 18	+ 10	+ 11	+ 8
238	Galanterie- und Lederwaren	+ 93	+ 34	+ 34	+ 16	.
401	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 64	+ 43	+ 23	+ 17	.
303	Apotheken	+ 8	+ 8	+ 6	+ 7	.
514	Drogerien	+ 22	+ 16	+ 17	+ 12	+ 16
325	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 31	+ 16	+ 25	+ 17	.
229	Fahrräder, Krafträder u. Zubehör	+ 154	+ 69	+ 31	+ 14	.
356	Brennmaterial	- 24	+ 14	- 4	+ 15	.

Textilwareneinzelhandel insgesamt einschliesslich Textilabteilungen der Warenhäuser	+ 33	+ 1	+ 32	+ 16	+ 32
---	------	-----	------	------	------

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1956

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte standen im März, nachdem die Geschäftstätigkeit im Vormonat durch die starke Kältewelle beeinträchtigt gewesen war, im Zeichen einer für diesen Zeitabschnitt ungewöhnlich hohen Absatzsteigerung. Es wurde um fast ein Viertel mehr umgesetzt als im Februar dieses Jahres. Die relative Zunahme gegenüber dem Vormonat hatte sich in den letzten Jahren auf etwa 12 vH belaufen. In der im Berichtsmonat sich auswirkenden starken Umsatzausweitung, die im Ausmaß bei einigen Geschäftszweigen beinahe mit dem Weihnachtsgeschäft verglichen werden konnte, hat sich nicht nur der in der vorangegangenen Kälteperiode angestaute Bedarf, sondern auch die mit dem Frühjahrs- und Ostergeschäft zusammenhängenden Einkäufe in einem einzigen Monat ausgewirkt, zudem fielen in den März dieses Jahres 5 Lohnzahltag. Im gesamten Einzelhandel wurde zu jeweiligen Preisen gerechnet um 22 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 20 vH mehr verkauft als im März 1955.

In dem Abschnitt Januar/März lagen die Umsatzwerte um 16 vH über denen des gleichen Vorjahrszeitraums.

Im Textilwareneinzelhandel zeigte sich besonders deutlich, daß im März die um diese Jahreszeit üblichen Frühjahrsanschaffungen mit den Einkäufen für die Feiertage zusammengefallen sind. Die Witterung, die der Temperatur nach und - von gebietlichen Unterschieden abgesehen - den Niederschlägen nach in etwa normal war, dürfte die Umsatzentwicklung nicht entscheidend begünstigt haben. Eine besonders kräftige Konzentration der Umsatzstätigkeit ergab sich bei den Geschäften für Oberbekleidung, deren Umsatzwerte um 41 vH über denen des gleichen Vorjahrsmonats lagen. Im gesamten Textilwareneinzelhandel wurde um 32 vH mehr umgesetzt als im März vorigen Jahres. In diesem Bereich beläuft sich das Umsatzplus im ersten Vierteljahr 1956 gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1955 genau wie beim gesamten Einzelhandel auf 16 vH. Bei diesem Zeitvergleich ergab sich im Geschäftszweig Textilwaren aller Art, in dem sowohl die Textilwarengeschäfte mit dem breiten Sortiment als auch die Textilkaufhäuser enthalten sind, bei den Geschäften mit einem Jahresumsatz bis zu 500 000 DM eine Zunahme um 14 vH, während die größeren Geschäfte ein um 18 vH höheres Verkaufsergebnis erzielten.

Die Schuhwarengeschäfte verzeichneten einen sehr günstigen Auftakt des Frühjahrsverkehrs. Es wurde im März 1956 um 53 vH mehr verkauft als im gleichen Vorjahrsmonat.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln lagen die Umsätze um 22 vH über dem Ergebnis vom März des vorangegangenen Jahres, weil diesmal in den März 5 Lohnzahltag fielen und in diesem Monat der Bedarf für 5 Wochen eingekauft wurde (Ostertage am 1. und 2. April). In der Umsatzsteigerung ist allerdings auch eine Preiserhöhung um annähernd 4 vH mit enthalten; der Menge nach betrug das Umsatzplus 18 vH.

Bei den Süßwarengeschäften waren die Umsätze im März, da sich die zum Osterfest üblichen Einkäufe auf einen einzigen Monat konzentrierten, diesmal besonders hoch; sie lagen um 64 vH höher als im Monat März 1955, auf den allerdings nur ein Teil des damaligen Ostergeschäfts entfallen war. Die Obst- und Gemüsegeschäfte verkauften um 18 vH mehr als im März des Vorjahrs; nach Ausschaltung der Preiserhöhungen wurde allerdings um 7 vH weniger umgesetzt.

Der Einzelhandel mit Hausrat u. Wohnbedarf, der eine etwas stärkere Umsatzsteigerung zum Vormonat als in dem vorangegangenen Jahr aufwies, zeigte auch im Berichtsmonat weiterhin die gleiche günstige Umsatzentwicklung.

In den übrigen Geschäftszweigen ließen sich im wesentlichen die saisonbedingten Umsatzbewegungen erkennen. Ein stärkerer Ausschlag nach oben trat jedoch durch Geschenkkäufe bei den Galanteriewarengeschäften, den Uhren- und Juweliergeschäften und den Seifengeschäften in Erscheinung. Die stärkste Umsatzsteigerung gegenüber dem Vormonat zeigte sich bei den Fahrradgeschäften; nach dem Tiefstand im Februar stiegen ihre Umsätze um mehr als 150 vH. Dabei wurde das Umsatzniveau vom März vorigen Jahres um 31 vH überschritten. Bei den Kohlenhandlungen gingen die Umsätze nach dem Höchststand in dem sehr kalten Vormonat um fast ein Viertel zurück.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	März 56 gegen Febr. 56	März 55 gegen Febr. 55	März 56 gegen März 55	3 Mon. 56 gegen 3 Mon. 55	März 56 gegen März 55	März 56 gegen März 55
Gesamter Einzelhandel	+ 24	+ 13	+ 22	+ 16	+ 2	+ 20
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 21	+ 13	+ 22	+ 15	+ 4	+ 18
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 40	+ 3	+ 35	+ 16	0	+ 35
Hausrat und Wohnbedarf	+ 20	+ 16	+ 16	+ 17	+ 2	+ 14
Sonstige Waren	+ 17	+ 23	+ 12	+ 15	+ 1	+ 11
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 7 vH + 4 vH	+ 11 vH + 13 vH	- - 4 vH	+ 1 vH + 1 vH		

ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE DER WARENGRUPPEN DES EINZELHANDELS

Basis : MD 1950 = 100

===== 1955

----- 1956

Gesamter
Einzelhandel

Nahrungs- und
Genußmittel

Bekleidung,
Wäsche, Schuhe

Hausrat und
Wohnbedarf

